

Protokoll Sachausschuss „Koordination des Pastoralen Konzepts“

Am 5.6.2019, 19.30-21.20 h, St. Joseph und Medardus Lüdenscheid, 7. Treffen

Anwesend: Th. Bartz, M. Bette, B. Denger, B. Endersch, Fr. Franzen, Hr. Franzen, G. Malzer, M.-L. Markgraf, S. Schmermbeck, B. Stumpf-Geisbauer, M. Wagner, G. Weiß

Entschuldigt: R. Johangieseker, J. Kliebisch, A. Lüsebrink, Dr. W. Wortberg

1) Besinnung:

S. Schmermbeck: Immer bei Dir, Liebesbriefe von Jesus, Auszüge aus dem Buch von Sarah Young

2) Seit der letzten Sitzung:

- Die Ergebnisprotokolle zu den Treffen mit den Sozialeinrichtungen der Kirche und mit dem Ausschuss für Nachnutzung wurden verschickt.
- Kann in Lüdenscheid eine Kirche zur Kolumbariumskirche werden? Wegen sehr hoher Kosten hat das Bistum eine ablehnende Haltung. Dennoch wurde durch das GV angeregt, im Konzept des Pfarrentwicklungsprozesses die Einrichtung einer Kolumbarienkirche vorzuschlagen. So könne man im weiteren Verlauf immer noch sehen, ob daran anknüpfend weitere Vorschläge oder Modifizierungen die Nachnutzung des Gebäudes sicherstellen könnten.
- Stand des Entscheidungstermins: (PGR-Sitzung) Pfarrer Rose regte an, dass am 08.06. beim gem. Gremientag (PGR, KV und Pastoralteam mit den Sprechern der drei Arbeitsgruppen) weitere Entscheidungen getroffen werden sollten, da an diesem Tag alle Gremien gemeinsam tagen.
PGR-Beschluss: Der PGR wird ein Votum zur Standortfrage erst am 08.06.2019 in einer, im unmittelbaren Anschluss an die gemeinsamen Gremiensitzung noch anzuberaumenden, außerordentlichen Sitzung abgeben.
- Gedankenaustausch zu dem Vortrag von Prof. Gerhard über die Kirchennachnutzung: Da die Tafel z.Z. in der Berg-Fabrik nicht gut untergebracht ist, wäre eine Tafelkirche in Lüdenscheid gut.
Umgenutzte Kirchen können als Zeichen der Christen sichtbar bleiben, auch wenn der Innenraum anders genutzt wird.
Ein Umnutzungsverfahren ist ein langwieriger und schwieriger Prozess.
Es ist notwendig, sich von Gebäuden zu trennen. Dafür ist die Kölner Innenstadtgemeinde, zu der auch die im Vortrag gezeigte Kirche Johann Baptist gehört, ein Beispiel, wo der nur noch 10-köpfige Kirchenvorstand 9 Kirchengebäude zu betreuen hat.
Der Verkauf von Kirchen sollte die letzte Lösung sein, besser seien Umnutzungen.

3) Prioritäten: Weiterführung der Arbeit aus der letzten Sitzung

- Beim letzten Treffen wurden 13 Arbeitsschwerpunkte benannt. Ihre Bedeutung wurde nun durch die Vergabe von Punkten gewichtet:
Sakramentenkatechese 10 P., Über den Glauben sprechen 10 P., Befähigung von Laien 8 P., Gemeinschaft allgemein 8 P., Ökumene 7 P., Jugendarbeit 6 P., Willkommenskultur 5 P., Dienst am Nächsten 5 P., Musik 5 P., Liturgie 3 P., Gemeinschaft im Glauben 3 P., Schöpfung bewahren 1 P., Außenwirkung 1 P.
- Diese Prioritätenliste wird als Grundlage für die Reihenfolge der weiteren Ausschuss-Arbeit verwendet. Dem Vorschlag, bei der nächsten Sitzung mit dem Thema „Über den Glauben sprechen“ zu beginnen, stimmten alle zu.
- Weiter Beiträge zur Diskussion um die weitere Ausschussarbeit:
Zur konkreten Bestimmung des Kirchenstandorts können die Überlegungen zur Pastoralarbeit nichts Entscheidendes beitragen.
Kirche sollte auf den Lebenswegen der Menschen Möglichkeiten zur Begegnung mit Glaubenden und Gott anbieten.

- 4) Das Thema „Hospizarbeit“ wurde in dem gemeinsamen Treffen der Ausschüsse „Nachnutzung/Denkmalschutz“ und „Koordination des Pastoralen Konzepts“ an unseren Ausschuss verwiesen. Es geht vor allem darum, das Thema unter pastoralen Gesichtspunkten weiter zu bedenken und das weitere Vorgehen zu besprechen. Überlegung zur Nachnutzung bestehender Gebäude stehen dabei nicht (mehr) im Vordergrund.
- 5) Unser nächstes Treffen ist am Donnerstag, den 4.7. um 19.30 h in St. Maria Königin. Gedanken zur Besinnung bereitet M.-L. Markgraf vor.
- 6) Verschiedenes: Wer beim Pfarrgemeindelauf (Walken ohne Stöcke möglich) am 5.7. teilnehmen möchte, melde sich bitte bis zum 14.6. bei B. Endersch.

M. Wagner